

Pressemitteilung  
Nr. 091/2024  
Kiel, 25.04.2024

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [info@ssw.de](mailto:info@ssw.de)

## Den Ganzttag vom Kind her denken

*Zur heutigen Anhörung im Bildungsausschuss zum Thema schulischer Ganzttag erklärt die SSW-Landtagsabgeordnete Sybilla Nitsch:*

Ab dem Schuljahr 2026/27 besteht für Grundschulkind in Schleswig-Holstein ein Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Das ist ein wichtiger Meilenstein und eine große Chance für mehr Bildungsgerechtigkeit und zur Minderung der sozialen Ungleichheit, den wir als SSW überaus begrüßen. Der niedrigschwellige Zugang zu Bildung und Kultur für alle gehört schon immer zu unseren Kernforderungen.

Damit unsere Schulen dafür gerüstet sind, stehen uns noch viele Hausaufgaben bevor: Es braucht gute Konzepte, Fachkräfte, Räume und ein Netzwerk mit lokalen Akteuren aus Kultur und Sport. Vor allem ist es wichtig, das Konzept vom Kind her zu denken. Das hat auch die Anhörung heute im Bildungsausschuss nochmal sehr deutlich gemacht und wir sollten diese Hinweise sehr ernst nehmen. Wie sieht ein kindgerechter Ganzttag aus? Welche Taktung aus Unterricht und Freizeit passt für welches Alter und wie kann man die Übergänge gestalten? Gibt es ausreichend Platz für Aktivität, aber auch Rückzug? Solche Fragen müssen bei der Konzeption ganz oben stehen.

Im Bereich der kulturellen Bildung sehen wir eine gute Vernetzung mit den lokalen Kulturverbänden im Umfeld der Schule als essenziell an, besonders im Hinblick auf die Förderung der regionalen Minderheiten und Sprechergruppen. Hier ergeben sich großartige Möglichkeiten, das Wissen über unseren großen kulturellen Schatz in Schleswig-Holstein zu fördern.

Doch das beste Konzept funktioniert nur, wenn auch die Finanzierung und

der strukturelle Rahmen stimmen. Das Land muss hier führende Verantwortung für den Ganztagsausbau übernehmen und darf die lokalen Akteure mit den Herausforderungen nicht allein lassen. Gerade beim Thema Fachkräftebedarf braucht es einen Plan, erfordert doch der schulische Ganzttag noch mehr pädagogisches Personal, an dem es schon heute vielerorts mangelt.

Auch die Gleichstellung der Schulen des dänischen Schulvereins muss gewährleistet werden. Dafür werden wir uns als SSW einsetzen.